

Zulassungsvoraussetzungen

Zum Masterstudiengang MPM kann zugelassen werden, wer

1. einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss – in der Regel nachgewiesen durch ein Staatsexamen, eine Diplom-, Magister-, Bachelor- oder Masterprüfung an einer Hochschule – vorweisen kann und im Rahmen dieses abgeschlossenen Studiums mindestens 180 ECTS-Punkte erworben hat und
2. zum Ende der Bewerbungsfrist über einschlägige Berufserfahrung in den Aufgabengebieten der Sozialversicherungsträger – mindestens auf der Niveauebene des gehobenen Dienstes – von mindestens einem Jahr (ohne Ausbildungszeiten) verfügt.

Ferner können Personen nach Maßgabe von § 16 Abs. 2 HHG (Zulassung von Beruflich-Qualifizierten) durch Ablegen einer Mastereignungsprüfung zugelassen werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie von der Studiengangskoordination der Hochschule.

Organisatorisches

- Start jährlich zum Winter-Semester (September)
- Unterbringung am Hochschul-Campus in Bad Hersfeld
- Individuelle Beratungstermine zur Studienorganisation und zu Anrechnungsfragen im Mai/Juni vor Studienstart
- Professionelle und persönliche Begleitung durch das Team der HGU (Studiengangskoordination, Prüfungsamt, Studiensekretariat sowie Lehrende der Hochschule)
- Kosten für den Studiengang (für Selbstanmeldende): 1.500 € pro Semester (excl. Unterbringung und Verpflegung)

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie auf unserer Webseite www.dguv.de/hochschule in der Rubrik › Studiengänge › *Master*.

Hochschule der Deutschen
Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
University of Applied Sciences



Campus Bad Hersfeld
Seilerweg 54
36251 Bad Hersfeld

Telefon +49 30 13001-69000
E-Mail: hochschule@dguv.de
www.dguv.de/hochschule

Ansprechpersonen

Studiengangskordinatorin
Prof. Dr. Kathrin Brünner
Tel: +49 30 13001-6517
Kathrin.Bruenner@dguv.de

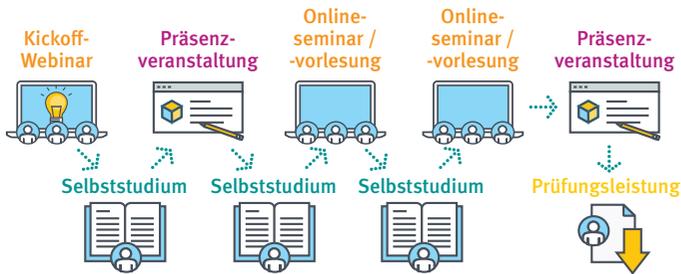
Fakultätsdekan
Prof. Dr. Uwe Sewerin
Tel: +49 30 13001-6530
Uwe.Sewerin@dguv.de

Studiensekretariat
Tel: +49 30 13001-6551 -/6550 -/6553
Studiensekretariat.hef.hochschule@dguv.de



Die wichtigsten Eckpunkte auf einen Blick

- Der Studiengang hat fünf Semester Regelstudienzeit, von denen drei Semester klassisch-modular strukturierte Semester darstellen.
- In den ersten drei Semestern finden dreitägige Präsenzphasen einmal monatlich statt.
- Das vierte und fünfte Semester sind einem Transferprojekt und der Masterarbeit gewidmet – beides kann miteinander kombiniert werden.
- Insgesamt werden 120 LP (Leistungspunkte) erworben – elementar für eine abgeschlossene Hochschulbildung als Zugangsvoraussetzung für den höheren Dienst der Unfallversicherungsträger



Studieren im Blended-Learning Format

Dieser Master-Studiengang qualifiziert Sie berufsbegleitend in zwei Jahren (zzgl. der Zeit für die Masterarbeit) für Fach- und Führungsaufgaben bei den Trägern der Sozialversicherung, insbesondere der Gesetzlichen Unfallversicherung. Sie studieren im Rahmen eines zeitgemäßen Lehr- und Lernkonzeptes mit Online-, Präsenz- und Selbstlernphasen. Pro Semester sind Sie an vier bis fünf Präsenzblöcken (Donnerstag – Samstag) an der HGU. Weitere Lernzeiten verbringen Sie in Selbstlernphasen am heimischen Schreibtisch oder im Büro – begleitet durch Online-Vorlesungen, Webinare und digitale Lernmaterialien. Durch dieses Blended-Learning-Format reduzieren sich Anwesenheiten an der Hochschule sowie Reisezeiten und -kosten. Gleichzeitig lernen Sie digitale Kommunikations- und Arbeitstechniken kennen und erweitern eigene digitale Kompetenzen.

Kompetenzorientierte Ausrichtung

Die inhaltlich-wissenschaftliche Ausrichtung des Studienganges erfolgt eng an den Bedarfen der Praxis. In zehn Modulen und einer berufsintegrierten Praxisphase werden Führungskräfte und Fachexpertinnen und -experten in folgenden Schwerpunkten kompetenzorientiert qualifiziert:

- Personal-, Organisations- und Projektmanagement in Organisationen
- Rechtliche, ökonomische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Verwaltungshandelns
- Führung im Kontext von Agilität, Leadership und Change-Prozessen
- Interne und externe Kommunikation als Grundlage aktiver Prozessgestaltung
- Wissens- und Informationsmanagement sowie Forschungsmethoden



Semesterstruktur

1. Semester	LP	2. Semester	LP	3. Semester	LP	4. Semester	LP	5. Semester	LP
Modul 1: Ökonomische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Verwaltungshandelns	8	Modul 4: Rechtliche Rahmenbedingungen des Verwaltungshandelns	5	Modul 5: Management von Organisationen	3	Modul 9: Transferprojekt	18	Modul 11: Masterarbeit	20
Modul 2: Wissensmanagement und Forschungsmethoden	4	Modul 2: Wissensmanagement und Forschungsmethoden	4	Modul 7: Personalmanagement	6				
Modul 3: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	3	Modul 5: Management von Organisationen	4	Modul 8: Führung in Organisationen	12				
Modul 4: Rechtliche Rahmenbedingungen des Verwaltungshandelns	7	Modul 6: Internationalisierung staatlichen Handelns	6						
Gesamt-LP:	22	Gesamt-LP:	19	Gesamt-LP:	21	Gesamt-LP:	18	Gesamt-LP:	20
Modul 10: Berufsintegrierende Praxisphase – Analyse und Reflexion von Praxiserfahrung und Praxisanwendungen (20 LP)									

*Für den Modulabschluss im Modul 10 „Berufsintegrierende Praxisphase“ muss innerhalb der ersten zwei Jahre des Studium ein bestehendes aktives Dienstverhältnis im gehobenen Dienst oder vergleichbares Arbeitsverhältnis über mind. 400 Stunden nachgewiesen werden.

Neben fachbezogenen Modulen werden im Rahmen der berufsintegrierenden Praxisphase berufliche Erfahrungen analysiert und Praxisanwendungen reflektiert. In einem Transferprojekt vertiefen Sie darüber hinaus kooperative Formen des Arbeitens, indem Sie gefordert sind, fachliche Lösungen in der Interaktion mit anderen Partnern zu entwickeln. In Teamarbeit erwerben Sie Kompetenzen für die wechselseitige Verknüpfung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, methodischen Vorgehen und praktischer Problemlösung. Im Rahmen Ihrer Masterarbeit verknüpfen Sie abschließend ebendiese wissenschaftlichen, methodischen und praxisorientierten Problemlösungskompetenzen.

Die Vorteile des Studiums

- Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf
- Hoher Praxisbezug und direkte Anwendbarkeit des Gelernten am Arbeitsplatz
- dreitägige Präsenzphasen 4- bis 5mal pro Semester (Do-Sa)
- Flexibles Studium durch räumlich ungebundenes Lernen
- Persönliche Zeiteinteilung
- modernes, digital-unterstütztes Studienformat